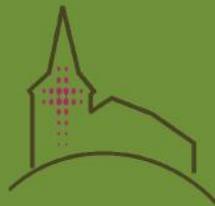


Der Bote vom Berg



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Ausgabe 3 / 2013



- * Konzerte S. 4-6
- * weitere Veranstaltungen S. 7-14
- * Kirchenvorstandswahl S. 14
- * Gottesdienstplan S. 23-25
- * Kinderseiten S. 30-34
- * Jugendseiten S. 35-40
- * Freud und Leid S. 41-42
- * Bilder vom Anlassen S. 43-44

Pfingsten - Sommer



Liebe Leser und Leserinnen,...

... ein „Bote“ voller Menschen ist es geworden. Da ist immer wieder von den unterschiedlichsten Menschen die Rede. Von solchen, die wir suchen, wie die möglichen Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kirchenvorstand, den wir am 29. September wählen werden. Für die 21 Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes braucht es 42 Kandidatinnen und Kandidaten. Vielleicht haben Sie ja Lust mitzumachen und die Geschicke unserer Gemeinde in den nächsten Jahren mitzubestimmen. Gucken Sie doch mal auf Seite 14! In jedem Fall aber merken Sie sich den 29. September vor!

Und natürlich ist da auch die Rede von vielen Menschen, die es in unserer Gemeinde schon gibt und die bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen zusammenkommen. Gucken Sie doch einfach in den Veranstaltungskalender oder auf die Kinder- und Jugendseiten.!



Da ist aber auch die Rede von Menschen, die neben dem bisherigen Engagement ein neues Betätigungsfeld gefunden haben, wie Annette Gräbner (Seite 19), oder die für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt wurden, wie Elli Köhler (Seite 17-18), oder solche, die sich jetzt ein ganz neues und anderes Betätigungsfeld suchen, wie Matthias Franz und seine Familie (Seite 27-28) und von wieder anderen, die schon ganz lange hier in der Gemeinde sind und bleiben werden, so wie ich.

Ich freue mich, mit Ihnen und Euch am Pfingstsonntag ein wenig feiern zu können, zunächst einen Pfingstgottesdienst, in dem der Geist hoffentlich weht, und dann auch auf unser Miteinander. Das Gelände am „Röther Schwimmbad“ bietet sicher einen passenden Rahmen.

Aber zunächst erst mal, viel Spass beim Stöbern und Lesen! Es gibt wieder vieles zu entdecken.

Ihre Pfarrerin Edda Deuer



Pfingsten: Geburtstagsfest der Kirche

Die Apostelgeschichte erzählt ganz spektakulär, wie die Kirche geboren wurde: Dass die Jünger, nach Himmelfahrt noch ganz orientierungslos, von einem Geist der Freude und Entschlossenheit erfüllt waren. Plötzlich wussten sie, wie sie den Menschen von Jesus erzählen sollten.

Viele, die es hörten, ließen sich an diesem ersten Pfingstfest taufen. Gemeinsam machten sie sich auf, zu entdecken, was das Leben in der Gemeinde, die später auch „Kirche“ genannt wurde, für sie bereithielt.

Jesus hatte gesagt: „Der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe“ (Joh 14,26). Der Geist Gottes begegnet uns als Orientierung und Kraft im Alltag. Er kann uns Gegenwind geben, wenn wir auf dem Holzweg sind. Er trägt uns und haucht uns Leben ein, er ist der Atem Gottes.

Dass dieser Geist auch in unserer Kirchengemeinde und in unseren Beziehungen frisch und heilvoll weht, das möge Gott uns immer wieder schenken. Und wir müssen da gar nicht nach dem Spektakulären schauen, sondern einfach nach dem, was Jesus uns vorgelebt hat.

Pfingsten ist der „Geburtstag der Kirche“. Das bedeutet ja, dass sie längst schon da ist und wir an ihr teilhaben können. Aber gleichzeitig ist sie etwas, das immer noch im Werden, im Entstehen und Entwickeln ist. Und das geschieht auch dadurch, dass Menschen sich einbringen. Ob mit 14 oder 84, ob im Kirchenvorstand (Wählen nicht vergessen...) oder in der Kinderkirche...

Was und wie Kirche für uns ist, das können wir gemeinsam entdecken und erleben. Denn das haben wir, trotz allem, was schon an Strukturen und Institutionen vorgegeben ist, mit den Menschen vom ersten Pfingstfest immer noch gemeinsam. Denn das Entscheidende ist: Gottes Geist weht. In uns, um uns herum. Und das tut gut. Lassen wir uns bewegen!

Ihre Pfarrerin Ligaya Jardas





Johann Sebastian BACH

SchlossBergConsort am 15. Juni in der Bergkirche

Konzert für Chor und Orchester

Solisten, Chor und Instrumentalisten des SchlossBergConsort

Flöte: Walter Dorn, Violine: Maria Schwarzacher, Oboe: Marie-Luise Detering, Sopran: Lysann Berger. Leitung Werner Röhmer

Hofkapellmeister Johann Sebastian Bach steht im Mittelpunkt des diesjährigen Konzertes des SchlossBergConsorts. Mit der berühmten „h-moll-Suite“ und der „Badinerie“ für Flöte und Orchester wird das Konzert eröffnet. Lysann Berger wird mit der Solokantate „Ich bin vergnügt in meinem Glücke“ bezaubern. Das „Doppelkonzert d-moll“ beschließt den ersten Teil des Konzertes. Zwei ganz besondere Werke werden im zweiten Teil geboten: die Motette „Lobet den Herrn alle Heiden“ und das „Brandenburgische Konzert Nr. 4“ für Blockflöten und Streicher.

Beginn: 19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr) nummerierte Sitzplätze

Eintritt: 16 / 13 / 10 Euro im VVK: 18 / 15 / 12 Euro an der Abendkasse, Schüler/Studenten jeweils 3 Euro Ermäßigung



Summer Concert - Berkshire Ensembles

am 27. Juli in der Bergkirche

Auch in 2013 haben wir Gäste aus England in der Bergkirche Niedergründau. Wir unterstützen und fördern damit erneut den europäischen Austausch von musikinteressierten jungen Leuten.

Über 100 junge Musiker und ihre Begleiter starten zu ihrer Konzertreise durch Deutschland. Auf seiner diesjährigen „Summer-Tour“ macht das Berkshire Ensemble aus Reading, Großbritannien in Gründau Station.

Es werden vier Gruppen auftreten: die „Swing Band“ mit 15 Musiker/innen, das „String Orchestra“ mit 20 Musiker/innen, die „Holst-Brass-Band“ (Blasorchester) mit 20 Musiker/innen und die „Concert Band“ mit 45 Musiker/innen.

Beginn: 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr) keine nummerierten Sitzplätze! Eintritt: 8 Euro (VVK), 9 Euro (Abendkasse), Schüler und Studenten jeweils 2 Euro Ermäßigung





I have a dream

Galakonzert im Rahmen des internationalen Chorfestivals „Heart of Europe“ - am 16. August in der Bergkirche

Der Wettbewerb „Heart of Europe“ wird zum zweiten Mal vom Männer-Kammerchor „DelicaTon“ aus Freigericht ausgerichtet. Ambitionierte Chöre aller Länder wurden eingeladen, um im freundschaftlichen Wettbewerb aktiv zum kulturellen Austausch der Nationen beizutragen und ihr Können auf international höchstem künstlerischen und technischen Niveau zu präsentieren. Ausgewählte Chöre geben zusätzlich zum Wettbewerb zwei Gala-Konzerte, wovon eines in der Bergkirche Niedergründau stattfinden wird.

In der Bergkirche werden drei Chöre zu Gast sein: der „Mixed Choir HUIK“ aus Estland, „Neo Nocturne“ von den Philippinen und der „Xinghai Conservatory of Music Victoria Pop Choir“ aus China. Chöre und Programm versprechen eine interessante und internationale Mischung.

Das Konzert wird außerdem im Rahmen des Projektes „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ der Kulturregion FrankfurtRheinMain präsentiert. Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker in der Region FrankfurtRheinMain wurden eingeladen, beim Projekt „Freies im Gesang“ mitzumachen. Gesangsdarbietungen unterschiedlicher Musikgenres und Epochen werden im Zeichen der Freiheit stehen. Sie zeigen, wie und auf welcher vielfältigen Weise sich „Freies im Gesang“ bis in die Gegenwart manifestiert.

Beginn 20:00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Eintritt: 16 / 13 / 10 Euro im VVK, 18 / 15 / 12 Euro an der Abendkasse. Schüler/Studenten jeweils 3 Euro Ermäßigung.



Mit diesem Gemeindeboten erhalten Sie ein aktuelles Konzertprogramm. Sie finden darin alle Konzerte, die 2013 in der Bergkirche stattfinden. Und mit „Der Fall Luther“ wird sogar ein Theaterstück geboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Vielen Dank auch an die fleißigen Helferinnen und Helfer, die das Konzertprogramm mit dem Gemeindeboten verteilen.

Once Upon A Time In America

Orgelkonzert mit Christoph Bull am 1. September - Bergkirche

An der Ratzmann-Orgel Christoph Bull (USA)



UCLA University Organist Christoph Bull präsentiert sein gemischtes und farbiges Programm, das von traditionell (Buxtehude „Toccatà F“) über Jazz (Charles Migus „Ecclesiastics“), Film (Ennio Morricone „Once Upon A Time In America“) bis zu seiner eigenen Musik (incl. „German Folk Song Arrangement“), die von Romantik, Rock, Jazz und Cinema beeinflusst ist, reicht.

Der gebürtige Mannheimer Christoph Bull lebt in Kalifornien und arbeitet als Konzertorganist, Studiomusiker und Orgelprofessor an der Universität von Los Angeles (UCLA).

Bull ist sowohl in der Klassik als auch im Rock zuhause. Er hat in der Walt Disney Concert Hall in Los Angeles, dem Lincoln Center in New York, den Kathedralen von Moskau, Saint-Denis und Los Angeles konzertiert. Außerdem hat er bei der National Convention der American Guild of Organists konzertiert und referiert, an der Orgel des Salzburger Doms gefilmt und als Berater für Harry Connick Jr. und Steven Spielberg gearbeitet. Seine Orgelserie „organica“ dient dazu, dieses Instrument einem breiteren Publikum nahezubringen, in Kombination von traditioneller und moderner Musik und durch Kollaboration mit Video DJ, Live-Maler sowie anderen Instrumenten.

Beginn 17:00 Uhr (Einlass 16:30 Uhr)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Vorschau

15. September „Heitere Orgel“ Orgelkonzert mit Sascha André Heberling im Rahmen des Gemeindefestes der Kirchengemeinde

27. September „Classic meets Musical“ Angelika Milster*

02. November „Bitte frei machen“ Clemens Bittlinger*

* Kartenvorbestellungen nimmt der Kulturausschuss Bergkirche gerne entgegen. kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de



Und über uns der weite Himmel...

Ökumenischer Gottesdienst zu Himmelfahrt am 9. Mai

Wenn man den Blick gen Himmel hebt und seine Größe und Weite auf sich wirken lässt... Da kann man schon etwas erahnen von der Größe Gottes und von seiner Unendlichkeit. Und davon, wie die Botschaft, die Jesus uns vom Himmel auf die Erde brachte, umfassend und für alle Zeit gilt.

Der Gottesdienst an Himmelfahrt ist eine gute Gelegenheit, den Blick einmal nach oben zu richten – denn in guter Tradition feiern wir diesen Gottesdienst wieder open air, diesmal auf dem Dorfplatz in Niedergründau, gemeinsam mit dem Gesangverein Concordia.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Im Anschluss sorgt die Concordia für das leibliche Wohl.



Wanderung zu Himmelfahrt

Eine Familien-Wanderung zu Himmelfahrt findet statt am 9. Mai. Wir wandern von der Ronneburg zur Bergkirche Niedergründau. Beginn ist um 14.30 Uhr. Am Ende wird an der Bergkirche gegrillt.

Die Veranstaltung geht um 18.00 Uhr zu Ende. Um die Autos zu holen, parkt ein Auto an der Bergkirche.

Wer die Ronneburg ansehen will, sollte dies vor 14.30 Uhr eigenverantwortlich tun.

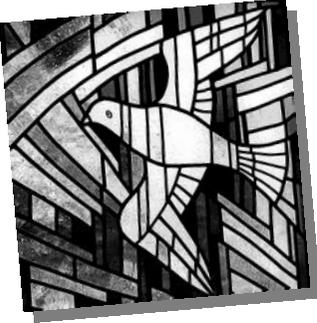
Eine Anmeldung ist zum Planen hilfreich: Pfarrer Matthias Franz, Tel. 06051 – 4050, matthias.franz@kirche-aufdemberg.de





Uh Pingsde gebds wirrer Kerche uf Platt!

Mier soi schunn droh unn iwwerlehje... onn do gebds aach schunn e paar schiene Idee fier dej Gottesdienste.



En dem Juhr werds e bissi annerschd. En Rureberje werds kaan Gottesdienst gäwwe. Awwer, den Gottesdienst uh Pingsamsdoach en Rod feiern mier dodefier im veijer em Freie, onn zwoar do, wu des aale Schwimmboad gewäse es. Des werd dann e griëßer Sach wern, weil ich seid 25 Juhrn hej en de Gemaa soi.

Losst Euch iwerrasche! Mier giehts do em Moment aach nejt annerschd!

Um Pingsdsondoach gebds dann noch en Gottesdienst uff Platt im halwer elf en de Berchkerche. En dem Gottesdienst wärn veijer Kenn gedaaft. Onn do gebds aach noch e Iwerraschung. Pingsde, en dem Juhr med ville Iwerraschunge; awwer su soll es joa aach soi! Onn su eses, wann de Geisd vu Pingsde weht!

Mier freue uns schunn druff!

Euer Parrern

Unser Leben sei ein Fest - Jesu Geist in unserer Mitte!

Wir feiern das Dienstjubiläum von Pfarrerin Edda Deuer

Seit 25 Jahren setzt Pfarrerin Edda Deuer Zeichen des lebendigen Gottes in der Kirchengemeinde Auf dem Berg. Zu diesem Anlass feiern wir ein Fest im Grünen und kehren zurück an den Ort, an dem alles begann.

Wir laden die ganze Gemeinde herzlich ein zum

Festgottesdienst am 18.5.2013

um 16.00 Uhr im alten Waldschwimmbad in Roth.

Anschließend wollen wir noch zusammen schwätzen, essen und trinken. Da ist dann auch Platz für Erinnerungen, Einzelbeiträge und Episoden aus 25 Jahren. Für geistliches und leibliches Wohl an diesem Nachmittag ist gesorgt.

Kommt und feiert ein Fest des Lebens.

Im Namen des Kirchenvorstandes

Ihre Pfarrerin Kerstin Berk

Wenn Sie oder Ihr etwas beitragen wollt, melden Sie sich bei mir unter 06058/491.





Ökumene an Pfingsten

Einladung zum Gottesdienst...

Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche – und zwar der gesamten, weltweiten Christenheit! Pfingsten ist deshalb ganz klar: Ökumene.

Deshalb feiern wir in guter Tradition das Pfingstfest gemeinsam: Am Pfingstmontag in einem ökumenischen Gottesdienst der evangelischen, evangelisch-methodistischen und katholischen Kirche.

In Sachen Musik freuen wir uns unter anderem auf Chorsängerinnen und –sänger unserer drei Kirchengemeinden sowie auf den ökumenischen Posaunenchor *Kinzigtal Brass*.



Der Gottesdienst findet statt am
Pfingstmontag um 10.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Friedenskirche.

Im Anschluss wird gemeinsam gegrillt (bitte Grillgut selbst mitbringen). Herzliche Einladung auch dazu!

...und zum ökumenischen Bibelgespräch!

Wer Lust hat, sich im Vorfeld kreativ und fröhlich mit Pfingsten auseinanderzusetzen, sei herzlich eingeladen zum **ökumenischen Bibelgespräch am 13. Mai 2013 um 20 Uhr**, ebenfalls in der **Friedenskirche** in Rothenbergen.

Taufifest: Einladung zum Mitfeiern

am 30. Juni **ab 10.00 Uhr** in der Bergkirche

Am 30. Juni werden wir in einem großen Gottesdienst voraussichtlich 16 Kinder und Erwachsene taufen. Einen so großen Taufgottesdienst hat es möglicherweise noch nie in der Bergkirche gegeben. Wir freuen uns über eine so gute Resonanz auf unsere Einladung zum Tauffest und freuen uns auch, dass Martin Esch zugesagt hat, den Gottesdienst musikalisch zu bereichern.

Der ganzen Gemeinde sagen wir: Feiern Sie mit! Sie sind herzlich eingeladen! Achtung: Der Gottesdienst beginnt bereits um 10.00 Uhr.





Tag des offenen Denkmals 2013

am 8. September

Bergkirche geöffnet

Die Bergkirche Niedergründau ist auch in 2013 wieder beim deutschlandweiten Tag des offenen Denkmals mit dabei. Organisiert und geplant wird dieser besondere Tag gemeinsam vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg, dem Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche und dem Kulturausschuss.



Führungen in und rund um die Bergkirche und zur Ratzmann-Orgel werden angeboten. Auch eine Turmbesteigung wird möglich sein.

Der Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau e.V. präsentiert anlässlich des 10jährigen Jubiläums ein „Wunschkonzert an der Orgel“. Olaf Müller, Organist aus Langenselbold, wird den Besuchern zahlreiche ganz unterschiedliche Titel zur Auswahl anbieten. So entsteht ein ganz individuell gestaltetes Konzert.

Alle sind herzlich eingeladen. Informieren Sie sich über die Bergkirche und ihre historische Ratzmann-Orgel und verbringen Sie einen schönen Tag in der Bergkirche Niedergründau.

Weitere Infos unter www.bergkirche-niedergruendau.de





„Heitere Orgel“ zu 10 Jahren Förderverein Ratzmann-Orgel

Bereits in der Ausgabe 1/2013 hatten wir berichtet, dass der Förderverein Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau e.V. in 2013 sein 10-jähriges Bestehen feiert.

Gefeiert wird das Jubiläum im Rahmen des Gemeindefestes am 15. September. Der Gottesdienst wird musikalisch von Bezirkskantor Sascha André Heberling an der Orgel gestaltet. Der Kirchenchor wird ebenfalls in den Gottesdienst eingebunden. Beginn ist um 10:30 Uhr.

Am späten Nachmittag - Beginn 16:30 Uhr - präsentiert Sascha André Heberling ein Orgelkonzertprogramm mit Werken von J. S. Bach, C. M. Widor, Z. Gardonyi und J. M. Michel. Unter dem



Motto „Heitere Orgel“ erklingen Werke verschiedener Stil-epochen; gemeinsam ist den Werken ein heiterer und fröhlicher Tonfall. Sei es die unbeschwerte Leichtigkeit der Bach'schen Triosonate, die teils humorvolle Verbindung von klassischen und jazzbeeinflussten Elementen bei Gardonyi und Michel oder aber die überbordende Fröhlichkeit der berühmten Toccata von Widor, sie alle zeugen davon, dass Orgelmusik nicht nur schwer klingen kann.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten

Gemeindefest am 15. September 2013

Im Mittelpunkt des diesjährigen Gemeindefestes stehen die Orgel und der Förderverein Ratzmann-Orgel, dessen 10-jähriges Bestehen wir feiern wollen.

Natürlich wird es neben Musik und Angeboten für Kinder und Jugendliche wieder ausreichend Gelegenheit zum miteinander Plaudern geben. Und auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein. (Über Kuchenspenden freuen wir uns sehr. Bitte im Gemeinebüro melden! Danke!)

***Der Festgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr
in der Bergkirche!***

Halten Sie sich den Termin schon mal frei!!!



Konfirmationsjahrgang 1988 – Silberne Konfirmation!



25 Jahre sind seit Ihrer Konfirmation vergangen... Ein schöner Anlass, sich wieder zu treffen, alte Fotos herauszukramen, sich an die Highlights der Konfirmandenzeit zu erinnern – und natürlich, miteinander Gottesdienst zu feiern!

Wir freuen uns, mit Ihnen die Silberne Konfirmation feierlich zu begehen, und zwar am

**Sonntag, 8. September,
im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Bergkirche.**

Bitte geben Sie doch im Gemeindebüro in Lieblos Bescheid, wenn Sie als Jubilar oder Jubilarin den Gottesdienst mitfeiern möchten. Das gilt auch dann, wenn Sie 1988 in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden sind und mit uns gemeinsam feiern möchten.

Um den Gottesdienst und auch ggf. das anschließende Beisammensein miteinander besprechen zu können, laden wir Sie herzlich zu einem **Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 20. Juni um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Auf dem Berg** ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Spende für den Boten

Wir sind eine große Gemeinde, in der viel los ist. Und da gibt es natürlich auch viel zu berichten.

Damit wir den „Boten vom Berg“ in gewohnter Qualität und ohne Werbung auch in Zukunft kostenlos an alle Haushalte in unserer Gemeinde verteilen können, brauchen wir Ihre Unterstützung!

Bitte helfen Sie uns mit einer Spende:

Konto des Kirchenkreisamtes
Kto. Nummer: 37767 bei der Kreissparkasse Gelnhausen
(BLZ 507 500 94) Stichwort: „Bote vom Berg“.

***Vielen herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung.***



Café Tröster- hoffentlich weiterhin ein Raum für Trauer

Einladung für Menschen in Trauer:

Das Café Tröster öffnet seine Türen vor der Sommerpause noch einmal am

16. Juni 2013 von 15.00 - 17.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen, Rohrstraße 2. Schauen Sie einfach vorbei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Bei Kaffee und Kuchen und begleitet von Mitarbeitenden und Pfarrer/in entsteht eine offene Atmosphäre. Eigene Trauererfahrungen und auch die eigenen Kraftquellen kommen zur Sprache. Die Gemeinschaft kann stärken und neue Impulse für den eigenen Weg durch die Trauer zurück ins Leben geben.



Mitarbeitende gesucht

Damit das Café Tröster auch ab September weitergehen kann, suchen wir noch ehrenamtlich Mitarbeitende. Wenn Sie einen guten Zugang zu Themen wie Trauer und Sterben haben, vielleicht selbst einen Weg damit gegangen sind, dann könnten Sie zukünftig bei uns mitmachen. Dabei wollen wir Menschen nicht in ein Schema pressen, sondern an ihrer Seite sein, damit sie ihre Möglichkeiten entdecken.

Einmal im Monat findet ein Café Tröster sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr statt, das in der Woche davor vorbereitet wird. Alle Mitarbeitenden werden zuvor durch eine kompetente Beraterin ausgebildet. Wir bieten für die Mitarbeitenden Begleitung und Supervision an.

Sollten Sie Fragen zum Café Tröster haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk , Telefon 06058/ 491

Abendandacht mit Liedern aus Taizé

Als nächstes laden die katholischen Mitchristen ein: Am 7. Juni ist in der katholischen Christkönigskirche um 19.00 Uhr Andacht mit Liedern aus Taizé. Es ist ganz spannend, wie die Andachten im Jahreskreis einen unterschiedlichen Charakter gewinnen. Auch im Sommer macht es Freude, im Schein der Kerzen zu singen und zu beten.





Kirchenvorstandswahl am 29. September



Wir suchen interessierte Christen, die sich für die Belange unserer Kirchengemeinde einsetzen und sich am 29. September 2013 zur Wahl stellen! Im neuen Kirchenvorstand braucht es viele Menschen, die sich in unterschiedlichen Bereichen engagieren.

Wir wünschen uns Menschen,...

- ... die zuhören können und ihre Fragen und ihre Meinung einbringen.
- ... die sich gern für andere Menschen engagieren.
- ... die gerne Verantwortung übernehmen und sich für eine (gerechte) Sache einsetzen.
- ... die mindestens ein- bis zweimal im Monat bis zu 3 Stunden Zeit haben.
- ... die gern einmal im sonntäglichen Gottesdienst eine Aufgabe übernehmen.
- ... die sich bei Gemeindefesten und kirchlichen Festtagen im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen.
- ... die unsere Kirchengemeinde auch im Kirchenkreis vertreten.

Wir bieten:

- ... einen Ort für neue Erfahrungen in respektvoller Gemeinschaft mit unterschiedlichen Menschen und Sichtweisen.
- ... die Auseinandersetzung und Bildung in Fragen des Glaubens und der Umsetzung in der Gemeinde.
- ... die Bereitschaft zum versöhnlichen Umgang mit- und untereinander.
- ... Begleitung, Hilfe, Beratung, Fortbildung und Unterstützung der haupt-, und nebenamtlichen Mitarbeiter in der Gemeinde, im Kirchenkreis und der Landeskirche.
- ... einen Ort, um Ihre Gaben sinnvoll für die Gemeinde zur Entfaltung zu bringen.
- ... die Wertschätzung Ihres Engagements.

Niemand muss alles machen. Aber, wenn Sie Interesse an dem einen oder anderen haben, dann rufen sie uns einfach an. Wir freuen uns über Ihr Interesse und stehen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Ihre KirchenvorsteherInnen und PfarrerInnen



Fast wie im Märchen...

Es war einmal: Die Kirchengemeinde „Auf dem Berg“ mit sieben rund um die Bergkirche gelegenen Gemeinden, versehen mit drei Pfarrstellen. Diese waren bis dato naturgemäß besetzt von drei „gestandenen“ Pfarrern. Doch das sollte kein Zustand für die Ewigkeit sein. Denn die Landeskirche genehmigte zum 1. Mai 1988 die beantragte vierte Pfarrstelle, wenn auch zunächst nur als halbe Stelle. Das hieß für den damaligen Kirchenvorstand nichts anderes als: Ein zusätzlicher Pfarrer, also der vierte im Bunde, wird kommen.

Groß war das Erstaunen, als der geschäftsführende Pfarrer, Arnold Braatz, dem Kirchenvorstand verkündete: Kein Pfarrer wird die vierte Pfarrstelle bekommen, sondern eine Pfarrerin, und zwar Edda Gremm. Nach der Ordinationsfeier in Frankenberg trat diese dann im Mai 88 ihren Dienst im IV. Bezirk, in Roth, an.



„Oh je, eine Frau, auch noch geschieden und alleinerziehende Mutter eines Sohnes, na, das kann ja was werden“, so hörte man hinter vorgehaltener Hand. Ja, es wurde was! Zwar ging aus Männersicht mit diesem Neuanfang ein Märchen zu Ende, doch Edda Gremm stand „ihren Mann“. Sie setzte sich durch und überwand das ständige „... das war bei uns schon immer so“ oder „... das wurde hier von jeher so gehandhabt“. Auseinandersetzungen, Kompetenzgerangel und Querelen um Zuständigkeitsfragen blieben nicht aus.

Ja, das war vor 25 Jahren! Schon damals bewies Edda Gremm Offenheit, Mut und Entschlossenheit. Sie liebte klare Worte. Längst ist aus Edda Gremm, Edda Deuer, „unsere“ Edda Deuer geworden, eine Pfarrerin mit Leib und Seele.

Beeindruckend ihre unzähligen Gottesdienste und Trauerfeiern mit Predigten, die unter die Haut gehen. Ihre klare Sprache und Ausdrucksweise werden verstanden. Bei Fest-



gottesdiensten werden die Besucher bisweilen einbezogen, Geschichten und Szenen werden spielerisch dargestellt. Pfarrerin Deuer versteht es, Bewegung und Lebendigkeit, oft auch Beschwingtheit ebenso wie Nachdenklichkeit in ihren Gottesdiensten zu wecken.



Nicht zu vergessen sind die mundartlichen Gottesdienste, die die Hessin Edda Deuer an Pfingsten hält. Predigt, Lieder, Gebete, alles in waschechtem Hessisch, das kann nicht gelingen ohne eine ordentliche Portion Humor, über die Pfarrerin Deuer in gesundem Maße verfügt.

Und dann der „Bote vom Berg“, für den Edda Deuer verantwortlich ist, den sie in mühevoller Kleinarbeit zusammenstellt. Der Bote in früheren Jahren DIN A4, später DIN A5-Format, immer schwarz-weiß, schwarz-weiß, einfach triste. Nun endlich erscheint er farbenfroh und bunt, lädt

zum Lesen ein und strahlt viel aus. Das ist nicht nur Sache des Computers, nein, auch das ist ein Teil von Edda Deuer: Puzzlearbeit, Farben, Licht.

Selbstverständlich wurden in den 25 Jahren auch kritische Stimmen an der Arbeit von Edda Deuer laut. Jedoch weiß diese gut damit umzugehen.

Ich denke, für all das müssen wir unserer Pfarrerin Edda Deuer DANKE sagen, ein DANKE von ganzem Herzen. Ein DANKE kommt mit Sicherheit auch von all den Pfarrerrinnen, die nach ihr ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde geleistet haben, bzw. das noch tun. Edda Deuer war für sie alle Wegbereiterin. Von daher ist es kein Märchen, dass es mit dem heutigen Tag in unserer Gemeinde drei Pfarrerrinnen und nur einen Pfarrer gibt.

Edda Deuer hält in diesen Tagen inne, macht einen Halt, denkt an die vergangene, aber auch an die vor ihr liegende Zeit. Nochmal 25 Jahre in unserer Gemeinde werden es mit Sicherheit nicht sein.

All unsere Wünsche begleiten sie auf ihrem weiteren Weg und wir alle bitten Gott um seinen Beistand und Segen für unsere Pfarrerin Edda Deuer.

Luise Schmidt, Kirchenälteste aus Roth



Bundesverdienstkreuz für Elli Köhler

Völlig überrascht sei sie gewesen, als im November ein Brief der Landesregierung im Briefkasten gelegen habe. Und noch größer sei die Überraschung gewesen, nachdem sie gelesen habe, worum es ging. Eigentlich habe sie das auch alles nicht gewollt, aber nachdem sie erfahren habe, wie lange sich MitstreiterInnen aus dem Kreisverband des Roten Kreuzes für sie eingesetzt hatten und mit welcher Mühe das verbunden gewesen sei, da habe sie nicht „Nein“ sagen können.

Und dann ist im Dezember aus gesundheitlichen Gründen nichts draus geworden. Aber im März war es dann so weit: Am 15. März erhielt Elli Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande, verliehen durch Bundespräsident Jo-



achim Gauck, der im Rahmen eines Antrittsbesuchs in Hessen nach Wilhelmsbad gekommen war.

Der 15. März wurde so zu einem besonderen Tag nicht nur für Elli Köhler, sondern auch für viele, die sie auf dem Weg nach Hanau begleiten durften. Dass es nicht irgendjemand war, sondern eben der Bundespräsident persönlich, ließ über die eine oder andere Panne im Vorfeld der Ordensverleihung hinwegsehen und war so das „Sahnehäubchen“ der verdienten Ehrung.

Seit 1952 ist Elli Köhler Mitglied des Roten Kreuzes. Angefangen hat es mit Erste Hilfe-Lehrgängen. Damals war sie gerade 14 Jahre alt und stolz, dass sie nach bestandenen Lehrgängen die gestreifte Schwesterntracht mit Brosche tragen durfte. Mit 16 absolvierte sie ihren ersten Gruppenleiterlehrgang in Bonn. Aufregend noch heute, vor allem die Erinnerung an die Bahnfahrt, die sie alleine hinter sich brachte.

Elli Köhler hat dann in den vielen Jahren danach die Bereit-



schaftsleitung zunächst im Orts-, dann im Kreisverband und schließlich im Regionalverband (Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern) übernommen.

Irgendwie sei sie in alles „reingeschlittert“, aber es habe glücklicherweise immer Menschen gegeben, die ihr die jeweils neue Aufgabe zugetraut haben. Und so sei sie mit ihren Aufgaben gewachsen. Die Arbeit beim Roten Kreuz, aber auch ihr Engagement in der Kirchengemeinde, wo sie seit fast 12 Jahren ehrenamtlich als Kirchenvorsteherin die Geschicke der Gemeinde mitbestimmt, sich unter anderem im Partnerschaftsausschuss der Gemeinde und im Diakonieausschuss des Kirchenkreises engagiert, habe sie über den „Tellerrand“ hinausgucken lassen und ihren Horizont erweitert. Besonders gut getan habe ihr der Kontakt mit jüngeren Menschen. Bis zu 50 junge Menschen habe sie im monatlichen Unterricht vor sich gehabt. Zu vielen bestehe bis heute Kontakt. Auf diese Weise sei sie jung geblieben. Das spürt man ihr ab!



Neben allem, was ich von ihrer Arbeit weiß, und neben allem, was ich von ihr in unserem Gespräch neu erfahren habe, für mich am beeindruckendsten ihre klaren Worte bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. Neben ihrem Dank an all die Weggefährten beim Roten Kreuz, ohne die sie ihre Arbeit nicht hätte tun können, und neben ihrem Dank an „ihren Herrgott“, der ihr immer die nötige Kraft für alles Tun gegeben habe, war es vor allem ihre Rede von dem Gegenwind und den Windmühlen, die mich beeindruckt haben. „Natürlich habe es immer wieder mal Gegenwind gegeben. Aber davon habe sie sich nicht entmutigen lassen!“, so Elli Köhler. „Da würde sie es lieber wie die Windmühlen machen, die sich vom Gegenwind eher anspornen ließen!“ Davon möchte ich mich anstecken lassen.

Wir gratulieren Elli Köhler von Herzen zu dieser verdienten Ehrung und wünschen ihr auch in Zukunft Gottes reichen Segen.

Edda Deuer



Annette Gräbner neu im Bücherei-Team

Etliche von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, kennen mich bereits vom Orgelspiel und / oder vom Bringen des „Boten vom Berg“ unserer Gemeinde. Nun nehme ich auch donnerstags am Vormittag in der Hain-Gründauer Schul- und Gemeindebibliothek ausgeliehene Bücher entgegen und leihe jungen Leserinnen und Lesern Bücher aus.

Ich war überrascht, wie gut diese Bibliothek ausgestattet ist. Sie hat mehr Zulauf verdient. Schön finde ich, dass eine Erzieherin des Kindergartens mit sechs, sieben Schützlingen während meines Dienstes die Bibliothek besucht: zum Vorlesen und Schmökern für die Kleinsten. Wenn junge Eltern das Angebot weiterführen, für ihre Kindergartenbesucher Bücher ausleihen würden und aus diesen dann zu Hause auch noch vorlesen würden... Dann wären junge potentielle Leserinnen und Leser für das reichhaltige Angebot an Kinderbüchern in der Hain-Gründauer Bibliothek gewonnen.



Selbstverständlich können auch ältere Bürgerinnen und Bürger, die nicht mehr den Grundschulern zuzurechnen sind, Bücher ausleihen: Dafür haben sie am Mittwochnachmittag Gelegenheit.

Sie haben bestimmt bereits bemerkt, dass ich mich fürs Lesen begeistere, und ich hoffe, dass ich in Zukunft während der Ausleihzeit so viele Kinder versorgen muss, dass mein „Kopf raucht“ und ich das Eintragen in die Lesekarten nach der offiziellen Ausleihzeit erledigen muss. Denn das wäre ein Zeichen für eine hohe Inanspruchnahme der Bibliothek.

Ich hoffe, ich sehe demnächst viele neue Gesichter, die sich zu den altbekannten Leseratten gesellen!

Annette Gräbner



KUNST.WERKE.FEIERN. 175 Jahre Ratzmann-Orgel

2014 wird die Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau 175 Jahre alt.

Eine Orgel 175 Jahre lang zu erhalten, ist für eine Gemeinde wie Gründau eine beachtliche Leistung. Grund genug also, dafür mit einem Jubiläumsfest „Dankeschön“ zu sagen!

Seit der Einweihung der restaurierten Orgel in 2008 wird diese nicht nur in den Gottesdiensten, sondern auch von Organisten aus dem In- und Ausland gerne bespielt.

Ein Arbeitskreis, bestehend aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde auf dem Berg, dem Kulturausschuss Bergkirche und dem Förderverein Ratzmann Orgel e.V. ist bereits mitten in den Planungen für die Aktivitäten und hat ein erstes Ideenpapier ausgearbeitet.

Im Zeitraum von Sonntag 15. Juni bis Sonntag 29. Juni 2014 sind die Festwochen mit verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen eingeplant. Einzelne

Musiker wurden bereits verpflichtet, mit anderen wird noch verhandelt. Weitere Konzerte und Aktionen außerhalb dieser Festwochen sind außerdem noch über das Jahr hinweg eingeplant.

Da dies ein Ereignis ist, das gebührend gefeiert werden soll, freut sich der Arbeitskreis über weitere Unterstützung. Haben Sie Lust mitzuhelfen? Bei Recherchen zur Geschichte der Orgel? Bei den Vorbereitungen zu den Veranstaltungen? Bei den Veranstaltungen selbst? Gerne kann die Mitarbeit auch auf den Kulturausschuss ausgeweitet werden.

Kontakt: Förderverein Ratzman-Orgel in der Bergkirche Niedergründau e.V., Barbara Habermann, Vonhäuser Weg 11, 63584 Gründau, Telefon 06058-2712, ratzmannorgel@bergkirche-niedergrundau.de





Nachmittag der Begegnung am 17. März 2013

Geselligkeit und Vorfreude auf den Frühling

Der Frühling ließ sein blaues Band noch nicht flattern, aber Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude, und so hatten sich trotz oder gerade wegen der noch etwas winterlichen Bedingungen ca. 70-80 Gäste zum „Frühjahrsempfang“ in Gettenbach auf den Weg gemacht. Dabei sorgten die selbst verabredeten Fahrgemeinschaften und der von Werner Menzel und Rainer Hessler organisierte Fahrdienst dafür, dass niemand zu Hause bleiben musste.



Wie bereits in der Vergangenheit konnte das Dorfgemeinschaftshaus auch in diesem Jahr kostenlos genutzt werden und so freute sich Moderator Sven Harms darüber, auch Vertreter der Gemeinde Gründau begrüßen zu können. Neben Hans Kroth, der als erster Beigeordneter den erkrankten Bürgermeister Heiko Merz vertrat, nahmen auch die Ortsvorsteher Ottmar Helfrich aus Hain-Gründau und Gerhard Schmidt aus Gettenbach bei den Gästen Platz, zu denen auch Pfarrer Dr. Matthias Franz gehörte.

Pfarrerin Kerstin Berk hatte ein erstes Sträußchen Schneeglöckchen mitgebracht und stimmte in der Andacht auf den Frühling ein.



Dabei wurde schon bei den gemeinsam gesungenen Liedern deutlich, dass es kein stiller Nachmittag werden würde. Wenn sich nämlich die Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde aus den drei Ortsteilen Mittel-Gründau, Hain-Gründau und Gettenbach zum



„Frühjahrsempfang“ treffen, dann stehen die Geselligkeit und das „Gebabbel“ im Vordergrund. Und so wurden keine langen Reden gehalten, sondern quer über die Tische die Erlebnisse eines Jahres und die Neuigkeiten ausgetauscht.

Zwischendurch lauschten die Gäste den heiter-besinnlichen Vorträgen von Helga Riedel, Wilma Heil und Gertrud Leistner oder den Mandolinenklängen und dem Gesang von Reinhold Usinger, der auch zum Mitsingen animierte.



Für die gute Verpflegung mit fair gehandeltem Kaffee und gespendeten Kuchen sorgte das Küchenteam um Petra Thürk und so verging die Zeit wie im Fluge.

Was bleibt, ist ein ganz herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben und die Vorfreude auf das nächste Jahr.

Sven Harms



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau G. Fischer, Frau B. Krauße
Sprechzeiten: Montag, Donnerstag
und Freitag: 8.00 – 12.00
Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr
Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau
Tel. 06051/14060
buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrerin Ligaya Jardas
Schieferbergstr. 33
63584 Gründau
Tel. 06058/2207
Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Dr. Matthias Franz
Paul-Gerhardt-Str. 2
63584 Gründau
Tel. 06051/4050
Matthias.Franz@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain-Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk
Hainstraße 96
63584 Gründau
Tel. 06058/491
Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer
Altdorfstr. 17
63571 Gelnhausen-Roth
Tel. 06051/17955
Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen
Sylvia Männel und Katharina Kreis
Rohrstr. 2 63584 Gründau
Tel. 06051/1 55 11
jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 69084
kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77
kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de



Bergkirche Niedergründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 19.05. Pfarrerin Deuer - Kerch uff platt - mit Abendmahl und Taufen
- 20.05. Ökumenischer Gottesdienst in der evangelisch—methodistischen Friedenskirche, Rothenbergen
- 26.05. 9.30 Uhr Konfirmation III. Bezirk - Pfarrerin Berk
- 02.06. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
- 09.06. Lektor Völker
- 16.06. Pfarrer Dr. Franz
- 23.06. Pfarrerin Berk
- 28.06. **19.00 Uhr** Jugendgottesdienst
- 30.06. **10.00 Uhr** - Tauffest
- 07.07. Pfarrer Dr. Franz - mit Taufgelegenheit
- 14.07. Pfarrerin Jardas
- 21.07. Pfarrerin Jardas
- 28.07. Gemeinsamer Gottesdienst - Pfarrer Dr. Franz
- 04.08. NN
- 11.08. Pfarrerin Berk
- 18.08. Pfarrerin Jardas
- 25.08. 14.00 Uhr Verabschiedung von Pfarrer Dr. Franz
- 01.09. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit

Kirchraum in Roth— Gottesdienste samstags um 16.00 Uhr



- 18.05. Waldschwimmbad Roth - Kerch uff platt - Festgottesdienst zum 25 - jährigen Dienstjubiläum von Pfarrerin Edda Deuer
- 01.06. Pfarrerin Jardas
- 15.06. Pfarrerin Berk
- 06.07. Pfarrerin Deuer
- 20.07. Pfarrer Dr. Franz
- 03.08. Lektorin Thienhaus
- 17.08. Pfarrerin Berk
- 31.08. Pfarrerin Deuer

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen - um 9.15 Uhr



- 20.05. **10.30 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst in der evangelisch—methodistischen Friedenskirche, Rothenbergen
- 26.05. Pfarrerin Jardas
- 02.06. Pfarrerin Czysewski
- 09.06. Pfarrer Dr. Franz
- 16.06. Pfarrerin Deuer
- 23.06. Pfarrerin Berk
- 07.07. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 14.07. Pfarrerin Jardas
- 21.07. Lektor Ziegenbein
- 04.08. NN
- 11.08. NN
- 18.08. Pfarrerin Jardas
- 01.09. NN

Kapelle in Mittel-Gründau - Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 19.05. Pfarrerin Berk - mit Abendmahl und Taufgelegenheit
- 26.05. 9.30 Uhr Konfirmation III. Bezirk - **in der Bergkirche**
- 02.06. Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
- 16.06. Pfarrerin Berk
- 07.07. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 21.07. Pfarrerin Jardas
- 04.08. Lektorin Thienhaus
- Freitag 19.00 Uhr Ferienspiel-Gottesdienst - Mehrzweckhalle
- 09.08. Hain-Gründau
- 18.08. Pfarrerin Deuer
- 01.09. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit

Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 19.05. Pfarrer Dr. Franz - mit Abendmahl und Taufgelegenheit
- 02.06. NN
- 16.06. Pfarrer Dr. Franz
- 07.07. Pfarrerin Czysewski - mit Taufgelegenheit
- 21.07. Pfarrer Dr. Franz



Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth) - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 19.05. Pfarrer Dr. Franz - - mit Abendmahl und Taufgelegenheit
- 26.05. Pfarrerin Jardas
- 02.06. Pfarrerin Czysewski - mit Taufgelegenheit
- 09.06. Pfarrer Dr. Franz
- 16.06. Pfarrerin Deuer
- 23.06. Pfarrer Dr. Franz
- 07.07. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
- 14.07. Ferienspiel-Gottesdienst - Pfarrer Dr. Franz
- 21.07. Lektor Ziegenbein
- 04.08. NN
- 11.08. NN
- 18.08. Pfarrerin Deuer
- 01.09. NN

Laurentiuskirche Hain-Gründau - Gottesdienste um 10.30 Uhr



- 19.05. Pfarrerin Berk - mit Abendmahl und Taufgelegenheit
- 26.05. 9.30 Uhr Konfirmation III. Bezirk - **in der Bergkirche**
- 02.06. NN
- 09.06. Lektorin Thienhaus
- 16.06. Pfarrerin Berk
- 23.06. Pfarrerin Jardas
- 07.07. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
- 14.07. Lektor Völker
- 21.07. Pfarrer Dr. Franz
- 04.08. Kerb-Gottesdienst im Sportheim - Pfarrerin Berk
- Freitag 19.00 Uhr Ferienspiel-Gottesdienst - Mehrzweckhalle
- 09.08. Hain-Gründau
- 18.08. Pfarrerin Berk
- 01.09. Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit

Kapelle in Gettenbach — Gottesdienste um 9.15 Uhr



- 04.08. NN
- 18.08. Pfarrerin Berk
- 01.09. Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit



Kindergottesdienste:	1x monatlich samstags	14.30 Uhr	Lieblos Paul-Gerhardt-Haus
		10.00 Uhr	Mittel-Gründau Evangelische Kapelle
Andachten im Seniorenzentrum Lieblos	donnerstags	16.00 Uhr	23. Mai - evangelisch 13. Juni - römisch-katholisch 4. Juli - evangelisch 1. August - römisch-katholisch 22. August - evangelisch
Kirchenchor:	mittwochs	19.00 Uhr	Auf dem Berg
Bücher-TISCH:	letzter Donners- tag im Monat	20.00 Uhr	für alle Bezirke im ev. Gemeindehaus Hain-Gründau, Hainstraße 96
Krabbel- gruppen:	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11:00 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-Kirche
	mittwochs	9.30 Uhr	bis 11.30 Uhr Hain-Gründau, ev. Gemeindehaus
Trolle:	mittwochs	15.30 Uhr	Gemeindehaus Auf dem Berg (6 - 10Jahre)
Küsterhaus Offener Jugendtreff:	dienstags	15.00 Uhr	bis 18.00 Uhr (ab 13 Jahren)
	donnerstags	18.00 Uhr	bis 21.00 Uhr
Jugendtreff Roth/Lieblos:	dienstags	17.30 Uhr	bis 20.30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Lieblos/Roth
	donnerstags	17.30 Uhr	bis 20.30 Uhr
Frauenkreise:	mittwochs	14.30 Uhr	14-tägig Lieblos /Roth
		15.00 Uhr	14-tägig Mittel-Gründau
			14-tägig Hain-Gründau
			14-tägig Rothenbergen
			14-tägig Niedergründau
Bücherei:	mittwochs	15:00 Uhr	bis 16:00 Uhr
	donnerstags	9.30 Uhr	bis 10.30 Uhr in der Grundschule Hain-Gründau
Hausauf- gabenhilfe:	montags	15.00 Uhr	bis 16.30 Uhr Rothenbergen
	dienstags		
	donnerstags		

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



Wir werden gehen

Ich werde zum 1. September in Wetter (bei Marburg) die Pfarrstelle antreten und mit meiner Familie dorthin ziehen. Bis Ende Juli nehme ich die Termine noch wahr, danach mache ich Urlaub. Am 25. August werden mich der Kirchenvorstand und die Kirchengemeinde verabschieden.

Mir fällt es nicht leicht, Ihnen dies zu schreiben. Ich bin hier gerne Pfarrer und freue mich über viele sehr nette und engagierte Menschen. Die Paul-Gerhardt-Kirche ist mir ans Herz gewachsen, die Kapelle in Gettenbach auch, und die Bergkirche ist sowieso traumhaft. Meine Familie fühlt sich wohl. Trotzdem gehen wir.

Ich bin neun Jahre hier. Ich kam als Anfänger mit einer normalen Familie. Nun ist die Familie recht groß und das Pfarrhaus klein. Allein das zweite Bad im Pfarrhaus in Wetter ist ein Argument für uns.

Natürlich tut jeder Abschied weh (uns auch). Aber ein anderer Mensch kommt dafür. Menschen mit neuen Ideen können den Orten hier wieder gut tun. Einige schmerzhaft Abschiede in der Region waren im Nachhinein segensreich.

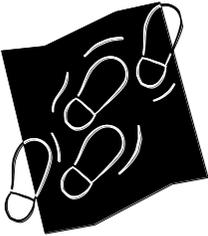
Ein herzliches Dankeschön will ich Ihnen sagen – und werde das noch oft tun. Ich danke den Kolleginnen im Pfarrdienst, den Mitarbeitenden, den Ehrenamtlichen, den Menschen, die zur Kirche gingen und vielen anderen mehr. Ich danke allen Evangelischen in Gründau, dass ich für Sie Pfarrer sein durfte.

Bis ich gehe, gibt es noch einige Arbeit: Konfirmationen, Baustellen an der Kirche, Tauffest, Ferienspiele und anderes. Sorgen macht mir die Kirchenvorstandswahl. Hier bitte ich besonders die Gettenbacher und die Liebloser: Machen Sie Wahlvorschläge oder stellen Sie sich zur Wahl. Wenn ein Kirchenvorstand gut aufgestellt ist, fällt es leichter, einen Pfarrer oder eine Pfarrerin für die Stelle zu interessieren.





Besuchskreis - freut sich auf neue Mitarbeitende



Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Kirche zu den Menschen zu bringen, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können.

Besucht werden also vor allem ältere Menschen und solche, die, bedingt durch körperliche Beeinträchtigungen, nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Daneben besuchen wir alle evangelischen Geburtstagskinder zu deren 81. bis 84. Geburtstag.

Wir treffen uns einmal im Monat für zwei Stunden zum Austausch über Erfahrungen bei den Besuchen und zur Fortbildung.

Neugierig geworden?

Am 31. August wird es einen Seminartag zum Einstieg geben, bei dem wir uns unter anderem mit Fragen der Gesprächsführung und Möglichkeiten der eigenen Abgrenzung beschäftigen werden.

Die Teilnahme an einem Einstiegsseminar ist Bedingung für die Mitarbeit im Besuchskreis.

Kommen Sie doch dazu! Wir freuen uns.

Besuchskreis-Seminartag für neue Mitarbeitende

Samstag, 31. August 2013

9.30 bis 16.00 Uhr

im evangelischen

Gemeindezentrum Rothenbergen

Im Namen aller Mitarbeitenden

Edda Deuer, Pfarrerin

Fortsetzung: Wir werden gehen

Schön wäre es auch, wenn es wieder ein Kinderkirchenteam geben könnte. Das Interesse ist da. Auch hier bitte ich um Engagement.

Meine Familie und ich haben hier neun schöne Jahre unseres Lebens verbracht. Wir haben diese Zeit in guter Erinnerung und werden uns immer freuen, wieder einmal in die Gegend zu kommen. Wer will, darf uns in Wetter besuchen. Der Ort ist schön, die Kirche ist sehenswert und das Pfarrhaus groß genug, um Gäste zu empfangen.

Bis dahin. Gott befohlen, *Matthias Franz*



Ohne Hindernis in die Kirche – Danke für alles

Es ist ein Baustellenbild: Der Weg durchs Beet ist fertig, das Gelände fehlt noch. Unser Spendenaufruf ist gehört worden. Seit Anfang des Jahres sind über € 3000,- eingegangen. € 5000,- für die Modernisierung der Paul-Gerhardt-Kirche hatten wir vorher schon angespart. € 1150 Zuschuss sagt die Gemeinde Gründau zu, wenn alles fertig ist. Das ist auch ein Ansporn, die Baumaßnahme abzuschließen. € 11.500 soll es insgesamt kosten und ein Zuschuss steht noch in Aussicht. Vielleicht kommen noch ein paar Spenden. Mit anderen Worten: Es reicht noch nicht ganz, aber es sieht gut aus.

Die Aktion schrieb anrührende Geschichten. Der Vater einer körperbehinderten Tochter schraubt das Gelände an. Rentnerinnen und kinderreiche Familien spenden mit. Menschen sagen: „Ich sitze zwar nicht im Rollstuhl, aber ich gehe da auch hoch. Das fällt mir leichter“. Vielleicht gehen alle irgendwann den Weg, und die Stufen werden nur noch fürs Fotografieren gebraucht.

Wir sagen ein herzliches Danke und sind froh über so viel Engagement.

Streichen wollen wir die Kirche noch in Eigenleistung – voraussichtlich im Mai. Machen Sie mit und legen Sie Hand an! Sie sorgen dafür, dass die Kinder bei den Ferienspielen eine schöne Kirche haben.

Übrigens: Die Spendenbestätigungen sind verteilt worden, falls irgendwer noch keine bekommen hat, bitte beim Gemeindebüro melden (Tel. 06051 – 14060).

Mit herzlichem Dank,

Pfarrerinnen Edda Deuer und Pfarrer Matthias Franz.





Kinderbibeltage 2013



Die Kinderbibeltage rund um die Bergkirche waren in diesem Jahr besonders bunt! Denn 28 Kinder beschäftigten sich mit dem Thema Zirkus. Es wurde 3 Tage lang gebastelt, gespielt und viel gelacht. Wir fanden heraus, dass man im Zirkus genauso viel Mut und Vertrauen wie Petrus braucht, als er zu Jesus über das Wasser gegangen ist. Außerdem ist jeder in einer Gemeinschaft wichtig, egal ob er groß oder klein, stark oder schwach ist. Für jeden gibt es einen Platz. Und da jeder etwas richtig gut kann, haben die Kinder ihre Talente nicht versteckt, sondern sie in 4 Kleingruppen noch weiter verfeinert, sodass wir am Mittwochabend als großen Abschluss der Kinderbibeltage eine kleine Zirkusshow für die Eltern im Gemeindehaus neben der Bergkirche aufführen konnten.



Diese Zirkusshow hatte alles, was ein richtiger Zirkus haben muss: Es gab eine beeindruckende Artistenshow mit menschlichen Pyramiden, wilde Tiger, die durch Reifen sprangen, lustige Clowns, süße Ponys, begabte Jongleure und eine grandiose Zaubershow und das alles geschmückt mit spektakulären Kostümen. Auch den Zuschauern fehlte es mit selbst gemachtem Popcorn an nichts! Den finalen Abschluss der Kinderbibeltage bildete ein gemeinsamer Grillabend mit Bratwürsten und Salaten.

Liebe TeamerInnen: Annalena, Christina, Mareike, Niklas, Freya, Annette, Michaela, Karina und Christina:



DANKE!!

Ohne euch hätten die Kinderbibeltage nicht so stattfinden können.



Herbstfreizeit—Unter dem Meer

Vom **21.10.-25.10.2013** werden wir wieder gemeinsam spannende, erlebnis- und actionreiche Tage im Freizeitheim in Bieber verbringen.

In diesem Jahr begeben wir uns unter Wasser. Was wir mit euch vorhaben? Lasst euch überraschen! Natürlich kommen das Basteln und Spielen nicht zu kurz. Wie in jedem Jahr ist es uns dabei ganz wichtig, dass wir viel draußen und mit den anderen Kindern gemeinsam erleben!

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deswegen können nur die Kinder mitfahren, die sich rechtzeitig angemeldet haben. Anmelden kann sich jeder, der zwischen 6 und 11 Jahre alt ist.

Die Freizeit wird wieder 125€ pro Kind kosten.

Anmeldeschluss ist der 01. September 2013!

Anmeldungen und Informationen gibt es ab dem 24. Juni 2013 im Jugendbüro bei Sylvia Männel und unter www.kirche-aufdemberg.de



Gottesdienste zum Schulanfang 2013

Gottesdienste zur Einschulung (für die neuen ersten Klassen und ihre Familien)

Montag, 19. August:

9.00 Uhr Laurentiuskirche - für die Grundschule Hain-Gründau

Dienstag 20. August:

08.15 Uhr Bergkirche - Anton-Calaminus-Schule, die Kinzigtalschule Lieblos und die Herzbergschule Roth

9.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus - Schule am Hofgut Mittel-Gründau



Gottesdienste am Beginn des neuen Schuljahres

Montag 19. August :

08.15 Uhr Christkönigkirche - Klassen 2-10 der Anton-Calaminus-Schule

08.15 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche - Klassen 2-4 der Herzbergschule Roth

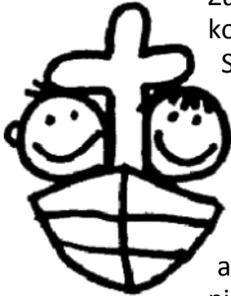
09.30 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche - Klassen 3-4 der Kinzigtalschule Lieblos

Mittwoch 21. August:

08.00 Uhr Aula der Kinzigtalschule - Klasse 2 der Kinzigtalschule



Kinderkirche



Zur Kinderkirche sind Kinder von etwa 5 bis 12 Jahren willkommen. Wir spielen, singen, beten und basteln. Es macht Spaß.

Für den Bezirk III gibt es anzukündigen:

Wir laden ein zur Sommer-Kinderkirche für Hain- und Mittel-Gründau am 22. Juni 2013 von 10.00-12.00 Uhr in die Kapelle in Mittel-Gründau. „**Leckere Speisen aus der Bibel**“ ist unser Thema im Juni. Wir wollen Gerichte aus der Bibel zubereiten, Geschichten hören, essen, genießen und spielen.

Danach machen wir alle Ferien. Weiter geht's mit Kinderkirche am 21. September 2013 am gleichen Ort zur gleichen Zeit.

In der Paul-Gerhardt-Kirche Lieblos/Roth sind Kinderkirchen (ebenfalls samstags): am 18. Mai von 14.00 bis 16.00 Uhr und am 15. Juni von 14.30 bis 17.00 Uhr. Wie es nach den Ferien mit Kinderkirche weitergeht, ist für Lieblos und Roth noch nicht klar.

In Rothenbergen sind die nächsten Termine (jeweils 10.00 bis 12.00 Uhr):

18. Mai, 8. Juni und 29. Juni (letztes Mal vor den Ferien und darum 10.00—bis 13.00 Uhr an der Bergkirche!)

Nach den Sommerferien geht es am 24. August weiter.

Wir freuen uns auf Euch! Macht mit!

Eure Kinderkirchen-Teams in der Kirchengemeinde.





Ferienspiele Lieblös-Roth vom 09. bis 14. Juli

„Hercules, der Starke“ ist unser Thema in diesem Jahr. Er war ein Kraftprotz. Er war schlau. Er konnte mit Tieren umgehen. Er war sich für Drecksarbeit nicht zu schade. Ein Löwe hatte gegen ihn keine Chance. Seine Geschichte wollen wir erzählen, seine Abenteuer miterleben. Wir besuchen ihn sogar: In Kassel steht er acht Meter groß auf einem riesigen Denkmal. Die Wasserspiele im riesigen Park sind ideal für Spiele und Wasserschlachten.

Die Ferienspiele beginnen morgens um 9.00 Uhr und enden am Nachmittag um 16.00 Uhr. Das Programm entnehmen Sie bitte der Homepage www.kirche-aufdemberg.de oder den Flyern, die über die Schulen verteilt werden.



Die Spiele richten sich an Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Sie kosten € 40 für das erste Kind und für das zweite € 35. Für das dritte wird der Preis verhandelt. Darin ist enthalten: Eintritte und Reisekosten, die Übernachtung in der Kirche (Freitag auf Samstag), T-Shirt, Bastelmaterial, Verpflegung tagsüber und viel Spaß. Ermäßigungen bis zum Erlass des Preises sind auf Antrag möglich. Anmeldung am besten online über die Homepage, oder an (bitte bis zum 15. Juni spätestens):
Pfarrer Matthias Franz, Paul-Gerhardt-Straße 2,
63584 Gründau, Tel. 06051—4050,
Email: matthias.franz@kirche-aufdemberg.de

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde
„Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,
e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de



Märchenhaft!

Ökumenische Ferienspiele in Rothenbergen vom 9.-13. Juli 2013

Vier Tage lang sehen wir, hören wir, spielen, basteln und lachen wir zu Themen aus der Märchenwelt.

Denn in unserer Gegend feiert man in diesem Jahr „200 Jahre Grimms Märchen“. Für uns ein Anlass, verschiedene Märchen genauer unter die Lupe zu nehmen (allerdings nicht nur welche von den Gebrüder Grimm...). Also heißen unsere **Aktionsgruppen** in diesem Jahr:

Hans im Glück, Sterntaler, Die Bremer Stadtmusikanten, Des Kaisers neue Kleider, Schneewittchen, Aschenputtel – und wie immer gibt es auch das **Ferienspiele-Journal**.

In diesem Jahr fangen wir morgens eine Stunde früher an, nämlich um 9.30 Uhr mit einem kleinen Snack. Mit einem gemeinsamen Beginn mit lustigen Liedern

und biblischer Geschichte geht es in den Tag. Die meiste Zeit verbringst du in deiner Märchengruppe. Um 17 Uhr gehen alle wieder nach Hause.

Neu ist, dass wir von Freitag auf Samstag eine gemeinsame **Übernachtung** anbieten. Unser Ausflug wird zur **Lochmühle** gehen. Und es erwartet Dich eine spannende **Dorf-rallye**.

Unkostenbeitrag: 25 Euro (für das erste Kind, 20 Euro jedes weitere Geschwisterkind). Wer bei der Abschlussübernachtung dabei ist, zahlt weitere 5 Euro.

Nähere Informationen findest Du auf der Homepage der ev.-meth. Gemeinde: www.emk-rothenbergen.de – dort geht's auch gleich zur Online-Anmeldung.

Wir freuen uns auf Dich!

Pastor Thomas Hildebrandt (ev.-meth. Kirche)
 Gemeindefereferentin Doris Pausch (kath. Kirche)
 Pfarrerin Ligaya Jardas (ev. Kirche) und
 das ganze Kinderferienspiele-Team aus Rothenbergen!





Rückblick OSTERFERIENPROGRAMM

Vom 25.03. bis 28.03.2013 gab es ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren unter der Leitung der Dipl. Sozialpädagogin Katharina Kreis, bei dem knapp 60 Jugendliche teilnahmen.

Los ging es am Montag mit dem Besuch des Kletterzentrums DAV in Fulda. In kleinen Teams, die sich untereinander beim Klettern sicherten, hatte jeder die Möglichkeit, seine Erfahrungen im Klettern an den unterschiedlichsten Wänden zu machen. Dabei ging es hoch hinaus! Zwischendurch konnte jeder im Boulderbereich seine Greif- und Klettertechnik selbst ausbauen und erproben.



Am Dienstag ging es dann bei zwar kaltem, aber sonnigem Wetter in die Mainmetropole Frankfurt. Hier ging es für die Jugendlichen unter anderem darum, Mister X zu finden. Mister X ist die Live Version des Brettspiels Scotland Yard. Vier Gruppen, bestehend aus 4 bis 5 Jugendlichen und einem Teamer, bildeten die Detektivteams. Eine fünfte Gruppe bildete das „Mister X“ Team. Jede Gruppe bekam ein Gruppenticket für den öffentlichen Nahverkehr und schon ging es los. Ziel des Spiels war es jetzt, „Mister X“ so schnell wie möglich zu stellen. Mit viel organisatorischem Geschick der Detektivgruppen wurde das „Mister X“ Team jedoch immer weiter in die Enge getrieben und eingekreist. Nach gut einer Stunde war es so weit und die Gruppe um „Mister X“ wurde von der Detektivgruppe, bestehend aus Marc, Adrian, Marco und Sascha an der Haltestelle Willy-Brandt-Platz gestellt!

Am Mittwochabend gab es ein Wiedersehen beim gemeinsamen Grillen. Frisch gestärkt hieß es dann - Antritt zum Chaosspiel rund um die Bergkirche. Es gab viele verschiedene Aufgaben zu lösen. Hier war alles dabei, von Matheaufgaben über sportliche Aktivität bis hin zum Singen eines Ständchens. Gut durchgefroren machten wir es uns anschließend mit Popcorn und anderen Süßigkeiten im Gemeindehaus gemütlich und hatten eine schlaflose



Fortsetzung OSTERFERIENPROGRAMM

Nacht. Den Abschluss der ersten Ferienwoche bildete ein Frühstück am nächsten Morgen.

Und in der zweiten Osterferienwoche gab es noch einen Tagesausflug.

61 Jugendliche begaben sich unter der Leitung von Sozialpädagogin Sylvia Männel auf den Weg nach Rust, um dort einen Tag im Europapark zu verbringen. Aufgrund des sonnigen Wetters und einer glücklicherweise geringeren Besucherzahl konnten alle Achterbahnen ohne große Wartezeiten mehrmals gefahren werden und so war es ein rundum zufriedenstellender Abschluss der Ferien.



TEAMER/INNEN gesucht



Wer schon immer mal Lust hatte, sich ehrenamtlich zu engagieren, gute Ideen in seinem Kopf bewegt und auch noch Spaß in der Kinder- und Jugendarbeit hat, der ist bei uns genau richtig!

Egal, ob Angebote für und mit Kindern oder Angebote für Jugendliche, wir sind immer auf eure Hilfe angewiesen, denn ohne euch läuft nix :-)

Wer Interesse hat, kann sich einfach bei uns im Jugendbüro melden!

Besonders suchen wir gerade TeamerInnen für die Kindergruppe „die Trolle“ auf dem Berg.



Rückblick KICKERTURNIER IM KÜH

Gemeinschaftliches Kickerturnier der Jugendtreffs Breitenborn und Küsterhaus in Gründau

Am Donnerstag, dem 28.02.2013 fand ein Kickerturnier für Jugendliche statt. Die Teilnehmer/innen wurden in 2 Gruppen aufgeteilt, innerhalb dieser Gruppen spielten die jeweiligen Teilnehmer/innen die Vorrunde um die Gruppenplatzierungen aus. Während des gesamten Turnierabends war auch für das leibliche Wohl der Spieler/innen gesorgt, sodass alle, gestärkt durch Hot Dogs, im K.O.- System die endgültigen Platzierungen ausspielen konnten. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt: 1. Platz Alina K., 2. Platz Marc S. und Platz 3 ging an Niklas B. Im Rahmen der Siegerehrung gab es keine wirklichen Verlierer, so dass es von Kinogutscheinen über bunte Fruchtgummiboxen, bis hin zu KÜHpons für jeden etwas gab.



Jeden **Dienstag** Hausaufgabenhilfe von 15.00-17.00 Uhr

NEWS—Jugendtreff Küsterhaus

für die 5. bis 10. Klasse. *In welchem Fach Unterstützung gebraucht wird, teilt Ihr uns bitte immer bis zum vorherigen Montag mit.* Wir sind auch auf facebook!!!

[facebook.com/jugendbuero.rothenbergen](https://www.facebook.com/jugendbuero.rothenbergen)

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00—18.00 Uhr

Donnerstag: 18.00—21.00 Uhr

Specials:

20.06.2013 **Lagerfeuer, Marshmallows**

28.06.2013 **Sommer-JUGO**

04.07.2013 **BUFDI-Abschiedsparty**

Das Küsterhaus ist in den Sommerferien geschlossen !



INDOOR SKATEN IN WIESBADEN

Skaten wie ein Pro – um diesem Ziel etwas näherzukommen, fahren wir gemeinsam in die Skatehalle „Colosseum“ nach Wiesbaden. Hier ist immer was los und einer der vielen dort Fahrenen kann euch sicherlich einige Tricks und Kniffe zeigen. Aber nicht nur Skateboardfahrer sind hier willkommen, sondern auch Inliner, Snakeboarder oder Cityrollerfahrer. Beim Skaten in der Halle muss man einige Regeln beachten, so sind z. B. Rücksichtnahme und Teamgeist oberstes Gebot. Anmeldungen gibt es bei Katharina Kreis im Jugendbüro oder auf unserer Internetseite.

Samstag, den 08. Juni 2013, Teilnehmerbeitrag 12 €, *Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2013*



TAGESANGEBOTE SOMMERFERIEN

Auch in diesem Jahr wird es in den Sommerferien in der Zeit vom 08. Juli bis zum 11. Juli, sowie vom 15. Juli bis zum 18. Juli 2013 ein buntes Programm an Freizeitaktivitäten für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren geben.

In dieser Zeit werden wir unter anderem auf der Kinzig paddeln, am Wölfersheimer See klettern, Fußballgolfs gehen und das Küsterhaus, bzw. den Treppenaufgang, mit viel Farbe verschönern sowie zum Abschluss der 2 Wochen im Jugendtreff Küsterhaus übernachten, grillen und wenig schlafen.



Anmeldungen

Anmeldungen gibt es ab dem 21. Mai im Jugendbüro in Rothenbergen **bei Sozialpädagogin Sylvia Männel** oder auf unserer Homepage, in den Jugendtreffs, im Gemeindebüro und den Gemeindehäusern.

Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2013.

Bildnachweise:

S. 3 Gerd Altmann@pixelio, S. 4 BirgitH@pixelio S. 42 Joujou@pixelio, S. 43 und S. 44 oben links Roland Adrian, Gelnhausen
alle weiteren Bilder wurden selbst fotografiert.



HALLENFUSSBALLTURNIER IN HANAU

Ende September findet in Hanau ein Hallenfußballturnier für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren statt. Hier wollen auch wir mit einer Mannschaft teilnehmen. Wer Lust hat, gegen andere Jugendmannschaften aus dem Main-Kinzig-Kreis und Raum Hanau, unabhängig von einem Verein, zu battlen, ist hier genau richtig! Anmeldungen gibt es ab Ende August bei Katharina Kreis.



BUFDI ab 01. September 2013 gesucht!

Du weißt noch nicht, wie es nach der Schule weitergeht, bist unentschlossen, was deinen beruflichen Werdegang betrifft, dann nimm dir Zeit zum Suchen und werde aktiv als Bundesfreiwillige/r in unserer Gemeinde. Wir bieten ab dem 01.09.2013 wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst (BFD) an.

Voraussetzungen/ Kenntnisse:

Interesse an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Senioren, Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche.

Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und Führerscheinklasse B inkl. eigenem PKW ist notwendig. Bei Interesse und Fragen schreibt uns über facebook oder an bufdi@kirche-aufdemberg.de



Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin) und **Sylvia Männel** (Sozialpädagogin BA)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: **Sylvia Männel: Sylvia.Maennel@kirche-aufdemberg.de**

Katharina Kreis: Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de



KONFICUP

Alle Konfis des Jahrganges 2013/2014 aufgepasst! Wer Lust hat, Fußball zu spielen und zudem auch noch Spaß

KONFI CUP

hat, sein Team ins Finale zu jubeln, der sollte sich folgenden Termin dick und rot in den Kalender eintragen! Am **22. Juni 2013** treten wieder alle Konfiteams des Kirchenkreises Gelnhausen beim **Konfi-**

Cup 2013 gegeneinander an! Nähere Infos gibt es bei euren Pfarrerinnen und Pfarrern und im Jugendbüro.

JUGENDGOTTESDIENST

Jugend

GOTTESDIENST

Bergkirche Niedergründau

am Freitag 28. Juni 2013

um 19.00 Uhr



Konfi-CHALLENGE

Und damit es in euren Konfigruppen direkt nach den Ferien nicht langweilig wird, treffen sich alle, die wollen, am 6. September 2013 in Neuses zur Konfi-Challenge. Euch erwartet ein bunter Abend voller Spaß und Überraschungen. Ihr könnt nur als Team von mindestens 6 Personen teilnehmen. Wer Lust hat, kann nähere Informationen bei Sylvia Männel im Jugendbüro oder in den Pfarrämtern bekommen.



Wir wünschen allen
Gottes reichen Segen!



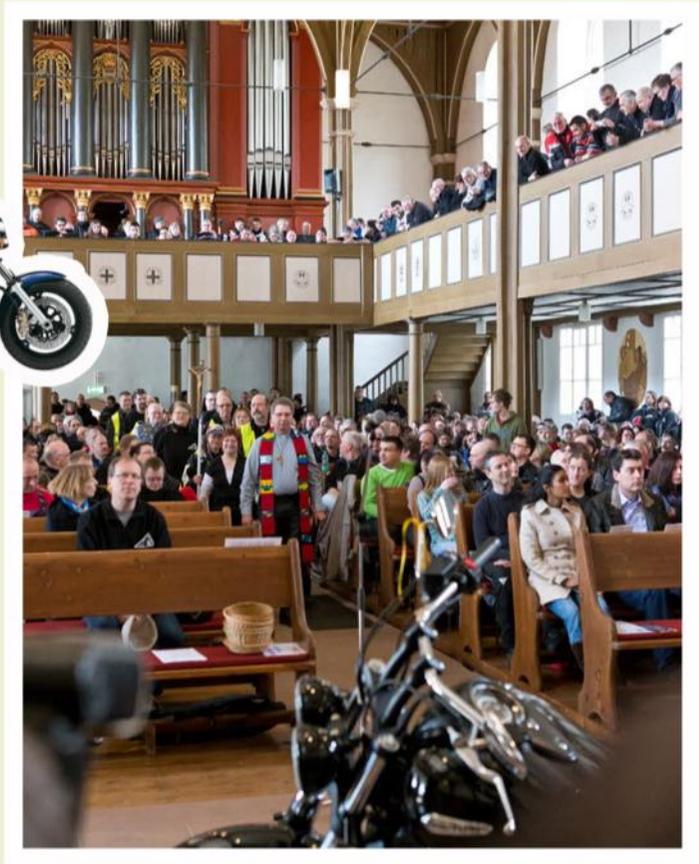
Trost

Wenn in langen trüben Stunden
Unser Herz beinah verzagt,
Wenn, von Krankheit überwunden,
Angst in unserm Innern nagt;
Wir der Treugeliebten denken,
Wie sie Gram und Kummer drückt,
Wolken unsern Blick beschränken,
Die kein Hoffnungsstrahl durchblickt.

O dann neigt sich Gott herüber,
Seine Liebe kommt uns nah,
Sehnen wir uns dann hinüber,
Steht ein Engel vor uns da,
Bringt den Kelch des frischen Lebens,
Lispelt Mut und Trost uns zu,
Und wir beten nicht vergebens
Auch für die Geliebten Ruh.

Novalis

Gute Stimmung beim 32. Anlassen



Es ist frisch, aber trocken. Die Sonne scheint bei 8-10 Grad. Am Morgen seien es noch -2 Grad gewesen, sagte Thorsten Heinrich im Gottesdienst für Motorradfahrer und –fahrerinnen am 7. April in der Bergkirche. Vielleicht waren es darum weniger als in den vergangenen Jahren. Immerhin etwa 5000 Biker trotzten dem kühlen Wetter.

Unter der Überschrift „Allein oder gemeinsam“ konnten wir einen bewegten Gottesdienst feiern, zu dem nicht nur ein Anspiel und eine lebendige Predigt gehörten, in dem nicht nur kräftig zur Musik der Liveband gesungen wurde, weil obendrein ein Bikerpaar seine Silberhochzeit im Gottesdienst feierte. Die GottesdienstbesucherInnen beglückwünschten die beiden mit großem Applaus.

Nach dem Gottesdienst ging's dann im Korso nach Gelnhausen, wo zum Abschluss der Veranstaltung gemeinsam gerockt wurde.



